



Praktikantin Hiba Almashlab im Sommer 2016 in der Campusbibliothek der Freien Universität Berlin. Fotos: Roger Thiel

### Hoffnung, dass Träume wahr werden

»Als ich von dem Trainingsprogramm an der Bibliothek der Freien Universität gehört habe, habe ich mich sofort beworben. Und es hat mich sehr gefreut, dass ich in diesem Programm aufgenommen wurde. Da ich in meinem Heimatland Syrien Bibliothekswissenschaft an der Universität von Damaskus studiert habe, war das Praktikum in Deutschland eine gute Chance für mich, um meine bisherigen bibliothekarischen Erfahrungen zu erweitern.

Ich war sehr glücklich als ich mit dem Praktikum angefangen habe. Die KollegInnen dort waren sehr nett und offen, sie haben mich gern unterstützt und ich habe mich immer wohl gefühlt.

In meinem Training konnte ich verstehen, vergleichen und lernen, was das Bibliothekssystem bedeutet und welche Rolle es heutzutage spielt. Einerseits habe ich völlig neue Arbeitsgebiete und Systeme kennengelernt, zum Beispiel Transkriptionsprozesse und den Verbundkatalog. Andererseits habe ich meine Grundkenntnisse von Klassifikations- und Katalogisierungssystemen erweitert.

Dieses Praktikum ist für mich sehr wichtig gewesen als eine Brücke für meine berufliche Zukunft. Ich konnte während der drei Monate meine Deutschkenntnisse gut verbessern, vor allem dadurch, dass ich mit deutschen Muttersprachlern zusammen war. Das gab mir mehr Kraft und stärkte mein Selbstbewusstsein, und hat mich überzeugt, dass ich auf dem richtigen Integrationsweg gehe. Es hat neue Türen für mich geöffnet, und vor allem ermöglichte es mir, nach einem bitteren Krieg wieder mit Mut und Freude ein neues Leben anfangen zu können. Meine Hoffnung ist größer geworden, dass mein Berufswunsch und meine zukünftigen Träume trotz aller Schwierigkeiten möglich sind.«

*Hiba Almashlab*

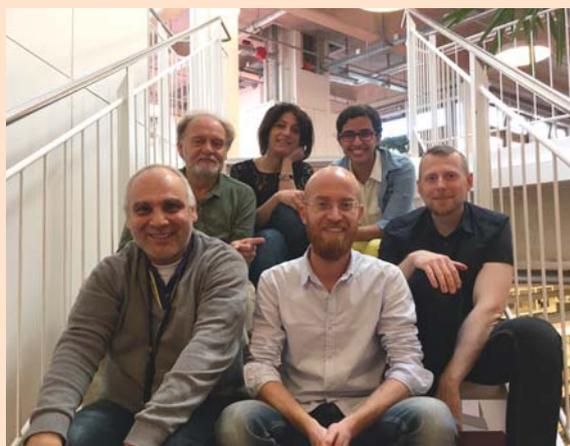
# Und was sagen die Praktikanten?

## Ein Bibliotheks-Integrationshelfer in jeder Bibliothek, das wäre eine tolle Sache

»Das Praktikum hat mir geholfen, mich weiter zu integrieren und an eine berufliche Zukunft in Deutschland zu denken. Ich möchte mich aber auch gerne noch mehr weiterbilden und weitere bibliothekarische Qualifikationen erlangen. Das würde mir mehr Sicherheit für die berufliche Integration geben.

Und ich habe noch eine Anregung: Viele geflüchtete Menschen würden gerne Bibliotheken benutzen, trauen es sich aber nicht. Es wäre toll, wenn es arabischsprechende Guides in jeder Bibliothek geben würde! Wie leihe ich aus? Wie kann ich die Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz nutzen? Wo gibt es Literatur in arabischer Sprache? Et cetera. Es wäre gut, wenn es in jeder Bibliothek jemanden geben würde, der helfen könnte. Es muss ja keine volle Stelle mit hohem Gehalt sein, aber zum Beispiel ein Jahresvertrag für einen geflüchteten Menschen als »Bibliotheks-Integrationshelfer«. Das wäre eine tolle Sache!«

*Abdulsalam Jawish*



Praktikant Abdulsalam Jawish (Mitte) im Kreis von Kolleginnen und Kollegen aus der Campusbibliothek an der Freien Universität Berlin im Frühjahr 2016.